

Mensch-Natur-Heimat – Bündnis für die Natur schafft
Partnerschaften für den Erhalt der Lebensvielfalt vor Ort

<u>Nr.</u>	<u>Institution</u>	<u>(Kurz-) Titel</u>
2	Evangelische Kirche von Westfalen	Kirchliches Umweltmanagement für ca. 60 Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen in NRW. Bestandteil ist der „Ökocheck“ von Kirchengebäuden incl. des angeschlossenen Geländes (z.B. Friedhofsgelände). Bis 2010: mind. 6 in NRW verteilte, dezentrale „Qualifizierungs-Veranstaltungen“ mit Fokus auf Artenschutzmaßnahmen.
3	Diozösan Komitee der Katholiken im Bistum Münster	Durch gezielte (regionale) Vermarktung im Münsterland angebaute Sorten der Speisekartoffel unter dem Sammelbegriff „Münsterlandknolle“ wird die bäuerliche Kulturlandschaft in der typischen, münsterländischen Parklandschaft erhalten und gefördert (CBD- Ansatz: Lebensraum-Vielfalt).
4	RVR Regionalverband Ruhr mit den Biologischen Stationen westliches und östliches Ruhrgebiet	Flächenentwicklung für Naturschutz im urbanen Siedlungsraum?! Erhaltung von Offenlandbiotopen auf geeigneten Standorten für spezialisierte, ruhrgebietstypische Pflanzen und Tierarten sowie als Erlebnisräume für die Bevölkerung.
5	Emschergenossenschaft und Lippeverband	Regionalforum „Biologische Vielfalt im Neuen Emschertal“ – 2008,2009 und 2010 je ein Forum – offen für jeden Bürger – in verschiedenen Städten des Emschertals und Lebendiger Unterricht zwischen Emscher und Lippe. Ziel: bis 2010 Schulmaterialien für Grundschulen zu entwickeln.

6	Rhein-Kreis Neuss	<p>1. Waldvermehrung in der Bördelandschaft.</p> <p>2. FFH-Art Ameisenbläuling: Artenschutzprogramm.</p> <p>3. Kreisweites Artenschutzprogramm für die Schwarzpappel.</p>
7	Stadt Willich	<p>Schulbiologische Station an der renaturierten Cloer; Bildungs-Schwerpunkt 2008: schwer erziehbare Kinder.</p> <p>Ausgerichtet auf Kindergärten und Grundschulen sollen pro Jahr ca. 1.500 Kinder die Station besuchen.</p>
8	Märkischer Kreis	<p>Erhaltung von Borstgrasrasen bzw. Magerweiden am „Stilleking“ (alter Truppenübungsplatz).</p> <p>Aufbau einer geeigneten Beweidung für die dauerhafte und nachhaltige Pflege bzw. Bewirtschaftung von Magerweiden.</p>
9	Stadt Remscheid	<p>Naturerlebnis Grund – Erhaltung der „Bergischen Kulturlandschaft“.</p> <p>Entwicklung von Rundwegen mit Themenschwerpunkten, sog. „Biotopstandorte“ - aufbauend auf das Regionale 2006 „Wandererlebniswege“-Projekt.</p> <p>Es soll anschaulich für den Erhalt der Bergischen Kulturlandschaft geworben werden.</p>
10	Stadt Lohmar mit Naturschule Aggerbogen	<p>Landschaftsgarten Aggerbogen: „Symbiose zwischen Mensch + Tier“.</p> <p>Geländegestaltung und Bildungsprogramm werden ausgerichtet auf die „Vielfalt von Garten- und Nutzpflanzen des Lohmarer Raumes“ (naturräumlicher Ansatz).</p> <p>Einbindung in die Regionale 2010.</p>

11	Kreis Minden-Lübbecke	<p>Weißstorchprogramm Minden-Lübbecke-</p> <p>Ausdehnung des bisherigen Artenschutzprogramms.</p> <p>Der Weißstorch – inoffizielles Wappentier des Kreises - soll bis 2010 vom „Altkreis“ Minden im Osten auf den westlichen Kreis ausgedehnt werden.</p>
12	Kreis Coesfeld zusammen mit Westfälische Wilhelms Universität Münster	<p>Quellen der Baumberge</p> <p>2007-2010: Univ. Münster entwickelt ein Handlungskonzept, zum Schutz der Baumberge-Quellen aus geohydrologischer- und ökologischer Sicht.</p> <p>Kooperationspartner: Bezirksregierung Münster, Naturförderstation Coesfeld, LANUV, Baumbergverein, Westfälischer Heimatbund und lokale Heimatvereine.</p>
13	Kreis Wesel	<p>„Standhaft, lebendig und bizarr – Kopfbäume im Kreis Wesel“.</p> <p>Ziel ist es, die Bedeutung dieser Bäume für die Artenvielfalt und das Landschaftsbild wie auch in kultureller Hinsicht einer breiten Öffentlichkeit und insbesondere Schülerinnen und Schülern deutlich zu machen.</p> <p>Verschiedene Methoden: z.B. Foto- und Malwettbewerbe.</p>
14	Stadt Rheda-Wiedenbrück	<p>Kleintiertrasse- dauerhafter Flächenschutz unter Verzicht auf Bauland für den Biotopverbund.</p> <p>2008 ist für die Bevölkerung ein Beitrag im Umweltkalender 2008 geplant sowie gezielte Exkursionen bzw. Führungen.</p>
15	Lokale Agenda Bornheim, Arbeitskreis „Stadtbild“	<p>Natürlich – Streuobstwiesen im Vorgebirge wieder neu kultivieren.</p> <p>Gewinnung von Eigentümern, die ihre Grundstücke auf unbegrenzte Zeit für die Anlage von Obstwiesen zur Verfügung stellen.</p> <p>Bisher 10 Grundstückseigentümer gewonnen.</p>

16	Kreis Mettmann Untere Landschaftsbehörde	Artenschutzprogramm Uhu im niederbergischen Kalkrevier. Über 3 Jahre werden Daten über Brutverhalten / Fortpflanzung, Abwanderung und Verbleib der Jungtiere etc. gesammelt und ausgewertet. (Kalksteinbrüche Neandertal-Wülfrath-Wuppertal).
17	Stadt Wuppertal Ressort Umweltschutz	Artenschutzprogramm Uhu im niederbergischen Kalkrevier. Über 3 Jahre werden Daten über Brutverhalten / Fortpflanzung, Abwanderung und Verbleib der Jungtiere etc. gesammelt und ausgewertet. (Kalksteinbrüche Neandertal-Wülfrath-Wuppertal).
18	Niederrheinische Kies- und Sandbaggerei GmbH, Rees	Aufbau eines Umweltbildungszentrums „Reeser Meer“. In Kooperation mit: Naturschutzzentrum Kleve (NZ-Kleve) und der Stadt Rees.
19	Suhrborg & Co. GmbH	Renaturierung des Diersfordter Waldsee u.a. für die Zielarten Biber und Flusseeeschwalbe. Renaturierung der Ufer des Diersforter Waldsees incl. spezieller Artenschutzmassnahmen für Flußseeschwalbe (50 Brutpaare) und Biber (Wiederansiedlung 2002).
20	Hülskens GmbH & Co. KG	Rekultivierungskonzept Bislich Marwick (31 ha). Rekultivierung unter Naturschutzgesichtspunkten – Entwicklung gem. der Schutzziele des EG (EU)-Vogelschutzgebietes Unterer Niederrhein . Rekultivierung Reeserward – eine Naturoase aus zweiter Hand. Rekultivierung unter Naturschutzgesichtspunkten und Monitoring über 2010 hinaus.

21	Wirtschaftsverband der Baustoffindustrie Nord-West	Bekanntmachung und Werbung für die Countdown 2010-Erkärung bei den Verbandsmitgliedern.
22	Rheinkalk GmbH, Wülfrath	Artenschutzprogramm Uhu im niederbergischen Kalkrevier. Artenschutzmassnahmen und Monitoring für den Uhu in den Kalksteinbrüchen, die die Rheinkalk GmbH Wülfrath bewirtschaftet.
23	Kalkwerke H. Oetelshofen GmbH & Co.KG, Wuppertal	Artenschutzprogramm Uhu im niederbergischen Kalkrevier. Artenschutzmassnahmen und Monitoring für den Uhu in den Kalksteinbrüchen, die die Kalkwerke Oetelshofen bewirtschaften.
24	Kalksteinwerk Neandertal GmbH, Mettmann	„Artenschutzprogramm Uhu im niederbergischen Kalkrevier. Artenschutzmassnahmen und Monitoring für den Uhu in den Kalksteinbrüchen, die das Kalksteinwerk Neandertal bewirtschaftet.
25	Rheinische Baustoffwerke GmbH	Renaturierung des ehemaligen Kalksandstein-Werks „Scherpenseel“. Eingliederung des Kalksandsteinbruchs in den umgebenden, durch die Tevereener Heide geprägten Naturraum.

26	RWE Power AG	Finanzhilfe für das Artenschutzprogramm „Große Rohrdommel“. Mitfinanzierung eines Gemeinschaftsprojektes für die Erhaltung bzw. Entwicklung von Beständen der Grossen Rohrdommel an den Krickenbecker Seen.
27	GMG Grundbesitz GmbH & Co. KG	Abgrabungskomplex Weeze (136 ha) - Monitoring und Renaturierung. Mehrere Trockenabgrabungen werden ein Biotopverbundsystem zum niederländischen NSG „Maasduinen“ bilden – Grundvoraussetzung ist die geplante und teils durchgeführte naturschutz-bezogene Rekultivierung.
28	Staff-Stiftung Lemgo	Offener Landschaftspark auf ehemaligen Landwirtschaftsflächen: Erhaltung der örtlichen Kulturlandschaft.
29	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bauernhof-Rauchschwalbenhort. An ca. 100 Höfen – vornehmlich Grünlandbetrieben – werden gezielt Nisthilfen für Rauchschwalben eingerichtet. Zusätzlich werden Informationsveranstaltungen dezentral, d.h. vor Ort organisiert.
30	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Dauerhafter Schutz einer Wochenstube von <i>Myotis myotis</i> - Großes Mausohr in Haus Düsse. Landesinitiative „Pflanzengentische Ressourcen“. Alte Getreide (Imperialgerste, Emmer und Schwarzhäfer) sollen sich als Produktinnovationen etablieren. Wildbienenschutz. Bildungsoffensive in Form gezielter Fortbildung für Lehrer und Imker.

31	Landesbetrieb Wald & Holz NRW	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederbewaldung durch Sukzession im Staatswald auf „Wiebke“- und „Kyrill“-Windwurfflächen. 2. Industriewald Ruhrgebiet. 3. Erhaltung seltener Baum- und Straucharten. 4. Bedeutung und Einbeziehung von Weichlaubhölzern in naturnahen Waldbau. 5. Naturwaldzellen in NRW. 6. FFH-Umsetzung im Wald.
32	Eichendorff-Gesamtschule Münster	<p>Obstbaum- Ernährungs-Projekt (Vielfalt Nutzpflanzen).</p> <p>Pflanzung alter Obstsorten im hauseigenen Schulgarten, Bewirtschaftung im Jahresverlauf durch die Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit örtl. Obstbauern und NABU.</p>
33	Willy Brandt-Gesamtschule Bergkamen	<p>Streuobstwiese: Obst-Sorten-Erhaltung und Artenhilfsmassnahmen für Steinkäuze.</p> <p>Ab 2008 gezielter Schnitt überalterter Obstbäume zwecks Erhaltung und Fütterungsanlage für Steinkäuze.</p>
34	Liese-Meitner-Gymnasium Willich	<p>Gewässeruntersuchungen und schulbezogene Umweltbildung am renaturierten Fluss Cloer.</p> <p>Untersuchungen des Baches Cloer anhand chemischer und biologischer Parameter durch Schüler.</p>
35	LJV-Hegering Siegburg	<p>Renaturierung eines typischen bergischen Gagel-Moors.</p> <p>Im Rahmen der Revierpflege soll ein typisches bergisches Heidemoor mit der lichtlieben Strauchart <i>Myrica gale</i> (Gagel) revitalisiert werden.</p>

36	LJV- Hegering Dormagen	<p>Krautsäume für die artenreiche Feldflur in der Bördelandschaft rund um Dormagen</p> <p>Anlage 6 Meter breiter Krautsäume zusammen mit örtlichen Landwirten aus mehrjährigen Saat-mischungen für die Zielarten: Rebhuhn, Wachtel, Grauammer, Feldlerche, Feldhamster und Kiebitz. Standzeit: 3 Jahre. Grund-Finanzierung: Kreis Neuss.</p>
37	Kreisjägerschaft Dortmund	<p>Rollende Waldschule. Wild- und Wald-bezogene Umweltbildung mit dem Schwerpunkt: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.</p>
38	Bergische Gartenarche -NABU Oberberg-	<p>„Omas Gartenschätze“: Erhaltungs-Tauschbörse für alte Kultursorten naturräumlich angepasster Nutzpflanzen im Bergischen Land.</p>
39	NAJU Naturschutzjugend NRW	<p>„Nussjagd“ – Kinderprojekt für den Schutz der Haselmaus.</p> <p>PR-Aktion für Kinder. Kinder werden angeleitet, „draußen“ nach Fraßspuren der Haselmaus (angeknabberte Nüsse) zu suchen, um so Vorkommen der Haselmaus zu finden.</p>
40	Naturschutzverbände NABU, LNU und BUND	<p>Wassernetzwerk-NRW: Projekte und Kampagnen zur Begleitung der Umsetzung u.a. der EU-Wasserrahmenrichtlinie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit - Fachstellungennahmen und Gutachten - Gremienarbeit und Politikberatung

41	NABU Landesverband NRW	Zukunft für den Feldhamster in NRW: Artenschutzmassnahmen zusammen mit Landwirten und Jagdausübungsberechtigten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Imageverbesserung.
42	NABU Kreisverband Unna	Pflege von Feuchtwiese Erhaltung eines Bestandes von 10.000 Ex. Breitblättrigem Knabenkraut (Orchidee). und Aktion Landkauf im Bereich Uelzen/Mühlhausen/Lünern/Hemmerde.
43	NABU Kreisverband Höxter	Regionalstelle Hornissenschutz OWL. - 2007: Wanderausstellung; - 2008: Aufbau eines Beraterteams für 70 Städte i.d. Region OWL zusammen mit der Landschaftsstation Höxter.
44	NABU Naturschutzstation Münsterland e.V.	1. Erlebte Emslandschaft 2. „Ein König sucht sein Reich“- Artenschutzprogramm Laubfrosch – Anlage von Kleingewässern und Grünlandmanagement. 3. Blühende Sandlandschaften – Erhaltung von Sandmagerrasen und Wachholderheiden im Raum Münster und Warendorf. U.A. Aufbau einer Herde Bentheimer Landschaft, Artenschutz für die Feldgrille und Naturerlebnisaktionen „Heidepicknick“.
45	NABU – Stadtverband Münster e.V.	Sag mir wo die Blumen sind! – Öffentlichkeits- und Kartierungs-Arbeit zum Rückgang der Blütenpflanzen im Grünland. Die Bevölkerung wird aufgerufen, Sumpfdotterblume (<i>Caltha palustris</i>) und Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine palustris</i>) stellvertretend für andere Arten im Frühjahr dem NABU zu melden.

46	NABU Rhein-Erftkreis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lange Heide – Ziegen- und Skudden-Beweidung erhält artenreiche Glatthaferwiesen. 2. Kiesgrube Herrig – Dauerhafte Offenhaltung eines Ölkäfer-Standortes, Biotoppflegemassnahmen. 3. Munitionsdepot Friesheimer Busch, dauerhafte Offenhaltung von Lößheiden durch Ziegen- und Skuddenbeweidung.
47	ANU- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung NRW	„Wert der Vielfalt“: Unterrichtsreihen zu verschiedenen Themen rund um die Biologische Vielfalt bis hin zu konkreten Unterrichtsvorlagen.
48	LNU, Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V. und BN, Bergischer Naturschutzverein	Biotopverbund Gelbbauchunke auf der Heideterrasse. Schaffung von Biotopverbundachsen- insbesondere entlang von Bachauen zum Aufbau einer Metapopulation.
49	Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft	<p>Brutvogelatlas für NRW.</p> <p>Vorliegende Daten sind teilweise über 20 Jahre alt – selbst wenn erst vor kurzem veröffentlicht.</p> <p>Aktuelle Brutvogelaten zu einem NRW-Atlas zusammenzustellen, wird ehrenamtlich von der NWO koordiniert.</p>
50	SDW- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	Landesweite Vermehrung der Schwarzpappel (<i>Populus nigra</i>) aus heimischen Herkünften.

51	BUND- Landesverband NRW	<p>Wildkatzenwegeplan: Entwicklung von Handlungsschwerpunkten um NRW-weit zurzeit isolierte Lebensräume der Wildkatze zu vernetzen.</p> <p>Grüner Wall im Westen: Einsatz für den Erhalt der alten Bunkeranlagen als Überwinterungsquartier für Fledermäuse, Einstand für Wildkatze und ggf. Luchs und viele Arten, die z.B. auf frostsichere Winterquartiere angewiesen sind.</p>
52	BUND-Ortsgruppe Lemgo	<p>Erhalt der Sorten-Vielfalt alter Obst-Sorten.</p> <p>Internet- gestützte Datenbank von (derzeit) 4.000 Sorten, davon 1.400 Obstsorten in Text <u>und</u> Bild und Erhalt von ca. 4 ha Obstwiesen mit über 400 Bäumen und 100 Obstsorten.</p>
53	Umweltzentrum Heerser Mühle	<p>Naturerleben – Sorten-Vielfalt alter Kulturpflanzen.</p> <p>Bildungsprojekte zur Sortenvielfalt alter Kulturpflanzen. Anbau bäuerlicher Kultur-Sorten auf dem Gelände des Umweltbildungszentrums Heerser Mühle.</p>
54	Biologische Station im Kreis Aachen	<p>FFH- Art Flussperlmuschel: Kontrolle und Nachsuche geeigneter neuer Standorte im Perlenbachsystem und enge Begleitung des von MUNLV und LANUV geförderten bzw. fachlich begleiteten Nachzuchtprojektes für Flussperlmuscheln.</p> <p>FFH-Art Gelbbauchunke: Wiederansiedlung in Auen. 2008-2010 gezielte Umsiedlung in die neu vom Biber gestalteten Auen des Kreises Aachen.</p>
55	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. Zusammen mit: Fa. Hülskens GmbH & Co KG	<p>Rekultivierung Reeser Ward – eine Naturoase aus zweiter Hand.</p> <p>Rekultivierung unter Naturschutzgesichtspunkten und Monitoring über 2010 hinaus – Gemeinschaftsprojekt mit der Fa. Hülskens.</p>

56	ANTL – Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land und Westfälischer Heimatbund	Historische Kulturlandschaft Tecklenburger Land. Bis Mai 2008: Ausstellung „Sicherung der Biodiversität durch den Erhalt der historischen Kulturlandschaft in Tecklenburg“. Darüber hinaus: Kommunikationskonzept für das Wanderwegesystem zwischen der Burgstadt Tecklenburg und ihrem kulturhistorisch wertvollen Umland.
57	Biologische Station im Kreis Wesel	Gottes Haus für Fledermaus. Öffnung der Kirchendächer- und Türme im Kreis Wesel für Fledermäuse. Die Gemeinden werden dazu mit aufklärenden Vorträgen unterstützt. Das Projekt wird unterstützt durch die Naturschutzstiftung Niederrhein.
58	Biologische Station Rothaargebirge	Erarbeitung eines Buches über die Niederwälder in NRW Ab 2007: Veranstaltungen zum Thema Niederwald mit dem Ziel, für die Nutzung der <u>vorhandenen</u> Niederwälder zu werben um so die teils spezialisierten Lebensgemeinschaften zu erhalten. Zusammen mit der Biologischen Station Oberberg.
59	Biologische Station Oberberg	Erarbeitung eines Buches über die Niederwälder in NRW Ab 2007: Veranstaltungen zum Thema Niederwald mit dem Ziel, für die Nutzung der <u>vorhandenen</u> Niederwälder zu werben um so die teils spezialisierten Lebensgemeinschaften zu erhalten. Zusammen mit der Biologischen Station Rothaargebirge
60	Biologische Station Lippe und NABU Oerlinghausen	Bildung für Biologische Vielfalt im Kalksteinbruch Oerlinghausen. Bildungsprojekt für Eltern und Kinder zur Vermittlung Biologischer Vielfalt im NABU-eigenen, 6,4 ha großen Kalksteinbruch im Teutoburger Wald bei Oerlinghausen. Themen z.B.: „Das Leben des Uhus“, „Die Nacht der Kreuzkröten und Geburtshelferkröten“.

61	Naturföderungsgesellschaft für den Kreis Borken e.V.	<p>1. Feldstreifen für die Artenvielfalt. Mehrjährige Brache- streifen werden in Zusammenarbeit mit Jagdrevierin- habern und Landwirten auf Ackerflächen angelegt.</p> <p>2. Naturwald im Wirtschaftswald. Bezuschussung bzw. Finanzierung von Maßnahmen im Privatwald.</p>
62	Biologische Station Kricken- becker Seen	<p>Artenschutzprogramm „Große Rohrdommel“. Durchführung eines Gemeinschaftsprojektes für die Erhaltung bzw. Entwicklung von Beständen der Grossen Rohrdommel an den Krickenbecker Seen, zusammen mit weiteren Partnern (u.A. RWE-Power)</p>
63	Naturpark Nordeifel e.V. im Deutsch-Belgischen Naturpark	<p>Qualitätsoffensive Naturzentren.</p> <p>16, zu einem Netzwerk zusammengeschlossene Bildungseinrichtungen im Naturpark Nordeifel professionalisieren ihre Bildungsangebote für Themen rund um die Biologische Vielfalt der Nordeifel.</p> <p>Die Qualitätsoffensive wird auch unterstützt durch das NRW/EU Ziel 2 – Programm und durch die DBU.</p>